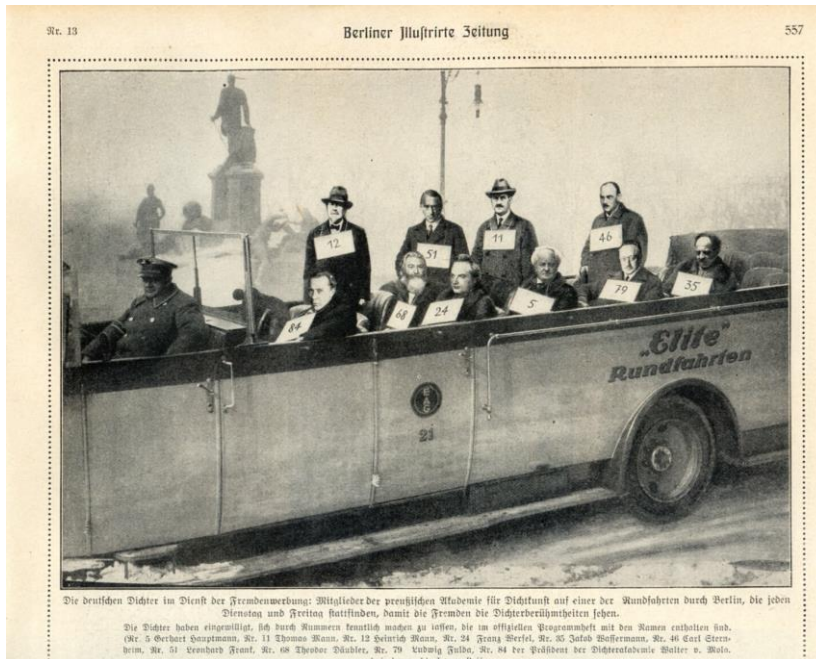


## „Elite“-Rundfahrten 1929 (die neueste Berlin-Attraktion)

© Dirk Schindelbeck, 2011



Aus: Berliner Illustrierte Zeitung, 31. März 1929

Da lacht Berlin, es schmunzelt der Tourist,  
und zückt die Leica (falls er eine hat):  
Ein offener Autobus rollt durch die Stadt,  
und zeigt, was groß und deutsch und geistvoll ist.

Zwei mal die Woche zwischen zehn und zwölf  
sehn wir die Brüder aus dem Hause Mann,  
den Heinrich mit der zwölf, den Thomas mit der elf,  
und hinten, ganz verdrückt, den Wassermann.

Die Sensation der Sensationen. Ganz Berlin  
steht Schlange, wenn, wie zum Schaffott gekarrt  
aus dem „Elite“-Wagen winkt der Pack der Dichter.

Und mancher, der auf den Erklärungszettel starrt,  
sucht hinter Nummern Namen und Gesichter  
und fragt sich: wo ist Tucho? Wieder fährt man ohne ihn.

Anmerkung: Mit Tucho ist natürlich Kurt Tucholsky gemeint. Mehr solcher Sonette in: Dirk Schindelbeck / Alexander Rosner: Tropfenfänger und kreisende Kolben. Deutsche Marken-Sonette 2.0.15, Freiburg 2015. Darin findet sich auch dieses Stück

